



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Künzelsau, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	14 556	100,0	7 224	7 332
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	610	4,2	301	309
5 - 9	695	4,8	350	345
10 - 14	759	5,2	382	377
15 - 19	867	6,0	428	439
20 - 24	1 047	7,2	576	471
25 - 29	988	6,8	600	388
30 - 34	813	5,6	413	400
35 - 39	811	5,6	427	384
40 - 44	1 010	6,9	521	489
45 - 49	1 175	8,1	587	588
50 - 54	1 123	7,7	544	579
55 - 59	928	6,4	436	492
60 - 64	771	5,3	397	374
65 - 69	653	4,5	313	340
70 - 74	813	5,6	384	429
75 - 79	556	3,8	228	328
80 - 84	496	3,4	209	287
85 - 89	303	2,1	88	215
90 und älter	138	0,9	40	98
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	365	2,5	188	177
3 - 5	371	2,5	178	193
6 - 9	569	3,9	285	284
10 - 15	921	6,3	452	469
16 - 18	513	3,5	259	254
19 - 24	1 239	8,5	675	564
25 - 39	2 612	17,9	1 440	1 172
40 - 59	4 236	29,1	2 088	2 148
60 - 66	1 001	6,9	505	496
67 - 74	1 236	8,5	589	647
75 und älter	1 493	10,3	565	928
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 923	40,7	3 298	2 625
Verheiratet	6 774	46,5	3 388	3 386
Verwitwet	1 087	7,5	207	880
Geschieden	766	5,3	328	438
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	3	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	13 299	91,4	6 574	6 725
Bosnien und Herzegowina	33	0,2	18	15
Griechenland	374	2,6	205	169
Italien	43	0,3	31	12
Kasachstan	30	0,2	12	(18)
Kroatien	97	0,7	(44)	53
Niederlande	10	0,1	4	6
Österreich	15	0,1	6	9
Polen	33	0,2	12	21
Rumänien	19	0,1	9	(10)
Russische Föderation	72	0,5	14	58
Türkei	71	0,5	45	26
Ukraine	9	0,1	3	6
Sonstige	451	3,1	247	204
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	4 160	28,8	1 990	2 160
Evangelische Kirche	7 190	49,7	3 430	3 760
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	910	6,3	500	410
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	460	3,2	250	210
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 600	11,0	930	670

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
	Anzahl	%	Männlich	Weiblich
			Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	8 020	55,5	4 260	3 760
Erwerbstätige	7 780	53,8	4 160	3 620
Erwerbslose	240	1,7	/	140
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,4	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 440	44,5	2 870	3 570
Personen unterhalb des Mindestalters	2 190	15,2	1 090	1 100
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 900	20,0	1 290	1 610
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	4,1	250	350
Hausfrauen und Hausmänner	350	2,4	/	340
Sonstige	410	2,8	240	170
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 840	87,9	3 570	3 270
Beamte/-innen	240	3,0	(130)	110
Selbstständige mit Beschäftigten	210	2,7	160	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	5,0	270	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	360	4,7	290	/
Akademische Berufe	830	10,8	480	340
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 290	16,8	650	630
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 110	14,6	410	710
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	900	11,8	260	650
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	140	1,9	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 230	16,1	1 020	210
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	820	10,8	590	240
Hilfsarbeitskräfte	920	12,0	330	590
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	250	3,2	160	/
Produzierendes Gewerbe	3 070	39,5	2 160	910
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 730	35,1	1 890	840
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	20	0,2	/	/
Baugewerbe	320	4,1	260	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 950	25,1	990	960
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 570	20,1	710	850
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(390)	(5,0)	(280)	110
Sonstige Dienstleistungen	2 510	32,3	850	1 660
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	210	2,7	(90)	(130)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(660)	(8,5)	320	(340)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(310)	(4,0)	120	(190)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 320	17,0	320	1 010
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	650	33,5	320	320
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	990	51,0	460	530
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	15,5	/	190
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	960	7,9	440	520
Ohne Schulabschluss	710	5,8	350	360
Noch in schulischer Ausbildung	250	2,1	/	160
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 080	41,6	2 550	2 540
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 550	29,0	1 690	1 860
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 250	26,6	1 580	1 670
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,4	/	190
Fachhochschulreife	880	7,2	530	350
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 750	14,3	840	910
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 750	30,6	1 480	2 260
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 800	47,4	3 100	2 700
Fachschulabschluss	1 310	10,7	710	590
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	160	1,3	/	/
Fachhochschulabschluss	640	5,2	390	250
Hochschulabschluss	520	4,3	260	270
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	9 330	64,6	4 510	4 820
Personen mit Migrationshintergrund	5 120	35,4	2 620	2 500
Ausländer/-innen	1 190	8,3	650	540
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	900	6,2	480	420
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	290	2,0	170	120
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 930	27,2	1 970	1 960
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 700	18,7	1 330	1 380
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 220	8,5	640	580
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	880	6,1	490	400
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	2,3	160	180

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	560	10,9	330	220
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	1 560	30,5	840	720
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	240	4,6	110	130
Rumänien	190	3,7	/	/
Russische Föderation	1 020	20,0	470	550
Türkei	190	3,7	/	/
Ukraine	220	4,4	/	/
Sonstige	770	15,0	360	410
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	120	3,4	/	/
1970 - 1979	230	6,4	150	/
1980 - 1989	350	9,7	190	160
1990 - 1999	2 260	62,7	1 100	1 160
2000 - 2011	580	16,0	290	290
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	330	6,5	170	160
5 - 9 Jahre	740	14,5	360	390
10 - 14 Jahre	770	15,1	420	360
15 - 19 Jahre	1 870	36,5	920	950
20 und mehr Jahre	1 360	26,6	740	620
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	14 556	100,0	13 299	1 257	565	500	192	-
Geschlecht								
Männlich	7 224	49,6	6 574	650	298	229	(123)	-
Weiblich	7 332	50,4	6 725	607	267	271	(69)	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	610	4,2	596	14	-	11	3	-
5 - 9	695	4,8	680	15	6	9	-	-
10 - 14	759	5,2	694	65	37	25	3	-
15 - 19	867	6,0	772	(95)	46	31	18	-
20 - 24	1 047	7,2	936	111	46	44	21	-
25 - 29	988	6,8	872	116	(33)	44	39	-
30 - 34	813	5,6	673	140	42	(73)	25	-
35 - 39	811	5,6	673	138	58	49	31	-
40 - 44	1 010	6,9	881	129	68	39	22	-
45 - 49	1 175	8,1	1 084	(91)	61	(18)	12	-
50 - 54	1 123	7,7	1 036	87	(55)	26	6	-
55 - 59	928	6,4	867	61	30	25	6	-
60 - 64	771	5,3	686	85	41	44	-	-
65 - 69	653	4,5	596	57	22	35	-	-
70 - 74	813	5,6	783	30	14	13	3	-
75 - 79	556	3,8	536	20	6	14	-	-
80 - 84	496	3,4	496	-	-	-	-	-
85 - 89	303	2,1	303	-	-	-	-	-
90 und älter	138	0,9	135	3	-	-	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	365	2,5	354	11	-	11	-	-
3 - 5	371	2,5	368	3	-	-	3	-
6 - 9	569	3,9	554	15	6	9	-	-
10 - 15	921	6,3	833	88	47	32	9	-
16 - 18	513	3,5	471	42	21	18	3	-
19 - 24	1 239	8,5	1 098	141	61	50	30	-
25 - 39	2 612	17,9	2 218	394	133	166	95	-
40 - 59	4 236	29,1	3 868	368	214	(108)	46	-
60 - 66	1 001	6,9	881	120	53	(67)	-	-
67 - 74	1 236	8,5	1 184	52	24	25	3	-
75 und älter	1 493	10,3	1 470	23	6	14	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	5 923	40,7	5 460	463	230	143	90	-
Verheiratet	6 774	46,5	6 113	661	286	300	75	-
Verwitwet	1 087	7,5	1 042	45	(12)	27	6	-
Geschieden	766	5,3	681	85	37	30	(18)	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	-	3	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	4 160	28,8	3 850	310	160	/	/	/
Evangelische Kirche	7 190	49,7	7 150	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	910	6,3	350	560	460	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	460	3,2	350	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 600	11,0	1 430	160	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	8 020	55,5	7 260	760	430	260	70	/
Erwerbstätige	7 780	53,8	7 040	730	420	260	60	/
Erwerbslose	240	1,7	210	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,4	180	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 440	44,5	6 010	430	260	120	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 190	15,2	2 100	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 900	20,0	2 730	160	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	4,1	530	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	350	2,4	280	/	/	/	/	/
Sonstige	410	2,8	360	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 840	87,9	6 180	660	360	250	60	/
Beamte/-innen	240	3,0	230	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	210	2,7	200	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	5,0	330	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	360	4,7	320	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	830	10,8	770	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 290	16,8	1 260	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 110	14,6	1 030	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	900	11,8	790	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	140	1,9	140	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 230	16,1	1 080	150	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	820	10,8	710	120	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	920	12,0	790	130	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	250	3,2	250	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 070	39,5	2 720	350	(230)	100	(20)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 730	35,1	2 420	310	(200)	90	(20)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	20	0,2	20	/	/	/	/	/
Baugewerbe	320	4,1	280	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 950	25,1	1 750	200	110	80	10	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 570	20,1	1 390	170	100	60	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(390)	(5,0)	(360)	30	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 510	32,3	2 330	(180)	(70)	80	30	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	210	2,7	210	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(660)	(8,5)	(570)	90	30	(50)	20	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(310)	(4,0)	(310)	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 320	17,0	1 240	(80)	/	40	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	650	33,5	620	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	990	51,0	920	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	15,5	260	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	960	7,9	770	190	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	710	5,8	550	160	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	250	2,1	230	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 080	41,6	4 600	480	320	130	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 550	29,0	3 340	210	140	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 250	26,6	3 080	170	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,4	260	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	880	7,2	830	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 750	14,3	1 590	170	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 750	30,6	3 160	590	360	180	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 800	47,4	5 410	390	240	/	/	/
Fachschulabschluss	1 310	10,7	1 260	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	160	1,3	160	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	640	5,2	630	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	520	4,3	470	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	9 330	64,6	9 330	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 120	35,4	3 930	1 190	720	340	120	/
Ausländer/-innen	1 190	8,3	/	1 190	720	340	120	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	900	6,2	/	900	490	300	100	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	290	2,0	/	290	230	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 930	27,2	3 930	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 700	18,7	2 700	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 220	8,5	1 220	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	880	6,1	880	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	2,3	340	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	560	10,9	/	470	470	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 560	30,5	1 530	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	240	4,6	180	/	/	/	/	/
Rumänien	190	3,7	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 020	20,0	990	/	/	/	/	/
Türkei	190	3,7	/	/	/	/	/	/
Ukraine	220	4,4	/	/	/	/	/	/
Sonstige	770	15,0	470	300	/	120	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	120	3,4	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	230	6,4	/	190	/	/	/	/
1980 - 1989	350	9,7	180	170	130	/	/	/
1990 - 1999	2 260	62,7	2 100	160	/	/	/	/
2000 - 2011	580	16,0	290	280	110	120	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	330	6,5	240	90	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	740	14,5	570	180	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	770	15,1	650	120	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 870	36,5	1 750	120	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 360	26,6	690	670	480	160	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	14 556	100,0	2 539	2 427	3 809	2 822	2 959
Geschlecht							
Männlich	7 224	49,6	1 262	1 375	1 948	1 377	1 262
Weiblich	7 332	50,4	1 277	1 052	1 861	1 445	1 697
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	5 923	40,7	2 539	2 040	906	239	199
Verheiratet	6 774	46,5	-	360	2 538	2 167	1 709
Verwitwet	1 087	7,5	-	3	40	150	894
Geschieden	766	5,3	-	(18)	325	266	157
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	3	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	13 299	91,4	2 398	2 152	3 311	2 589	2 849
Bosnien und Herzegowina	33	0,2	-	9	18	3	3
Griechenland	374	2,6	49	64	160	79	(22)
Italien	43	0,3	6	12	15	7	3
Kasachstan	30	0,2	-	6	18	6	-
Kroatien	97	0,7	3	3	35	(36)	20
Niederlande	10	0,1	-	-	-	3	7
Österreich	15	0,1	-	-	6	9	-
Polen	33	0,2	-	9	18	6	-
Rumänien	19	0,1	4	6	-	9	-
Russische Föderation	72	0,5	7	15	40	6	4
Türkei	71	0,5	10	24	25	6	6
Ukraine	9	0,1	-	3	6	-	-
Sonstige	451	3,1	(62)	124	157	63	45
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 160	28,8	660	750	1 110	790	850
Evangelische Kirche	7 190	49,7	1 400	1 030	1 670	1 420	1 670
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	910	6,3	170	130	330	220	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	460	3,2	/	/	90	/	150
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 600	11,0	320	220	520	370	160

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	8 020	55,5	/	1 880	3 480	2 270	280
Erwerbstätige	7 780	53,8	90	1 810	3 370	2 220	280
Erwerbslose	240	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 440	44,5	2 490	430	290	580	2 650
Personen unterhalb des Mindestalters	2 190	15,2	2 190	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 900	20,0	/	/	/	280	2 600
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	4,1	270	320	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	350	2,4	/	/	150	140	/
Sonstige	410	2,8	/	/	/	160	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 840	87,9	/	1 650	3 090	1 840	170
Beamte/-innen	240	3,0	/	30	90	120	/
Selbstständige mit Beschäftigten	210	2,7	/	/	/	120	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	5,0	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	360	4,7	/	/	150	/	/
Akademische Berufe	830	10,8	/	190	380	240	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 290	16,8	/	300	600	330	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 110	14,6	/	290	530	250	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	900	11,8	/	220	360	230	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	140	1,9	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 230	16,1	/	400	530	270	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	820	10,8	/	120	410	270	/
Hilfsarbeitskräfte	920	12,0	/	140	340	340	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	250	3,2	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 070	39,5	20	660	1 500	850	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 730	35,1	20	590	1 340	730	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	20	0,2	/	/	/	/	/
Baugewerbe	320	4,1	/	60	(150)	(110)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 950	25,1	/	520	900	460	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 570	20,1	/	430	720	370	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(390)	(5,0)	/	(80)	(180)	90	/
Sonstige Dienstleistungen	2 510	32,3	/	580	890	850	150
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	210	2,7	/	50	80	(60)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(660)	(8,5)	/	.	(240)	(230)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(310)	(4,0)	/	(60)	(120)	(120)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 320	17,0	/	(350)	450	440	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	650	33,5	650	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	990	51,0	960	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	15,5	/	170	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	960	7,9	230	/	180	140	350
Ohne Schulabschluss	710	5,8	/	/	180	140	350
Noch in schulischer Ausbildung	250	2,1	220	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 080	41,6	/	460	1 240	1 430	1 900
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 550	29,0	/	880	1 390	780	350
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 250	26,6	/	710	1 390	780	350
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,4	/	170	/	/	/
Fachhochschulreife	880	7,2	/	280	280	180	140
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 750	14,3	/	570	690	330	170

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 750	30,6	420	990	690	510	1 140
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 800	47,4	/	910	2 080	1 550	1 260
Fachschulabschluss	1 310	10,7	/	/	470	410	270
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	160	1,3	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	640	5,2	/	/	230	200	/
Hochschulabschluss	520	4,3	/	/	230	150	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 330	64,6	1 520	1 230	2 240	1 970	2 370
Personen mit Migrationshintergrund	5 120	35,4	1 120	1 040	1 530	890	540
Ausländer/-innen	1 190	8,3	130	240	480	210	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	900	6,2	/	130	410	210	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	290	2,0	120	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 930	27,2	990	810	1 050	680	400
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 700	18,7	/	620	950	670	400
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 220	8,5	920	190	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	880	6,1	740	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	2,3	180	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	560	10,9	/	/	190	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 560	30,5	370	340	470	270	120
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	240	4,6	/	/	/	/	/
Rumänien	190	3,7	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 020	20,0	240	200	280	190	110
Türkei	190	3,7	/	/	/	/	/
Ukraine	220	4,4	/	/	/	/	/
Sonstige	770	15,0	200	140	220	120	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	120	3,4	/	/	/	/	/
1970 - 1979	230	6,4	/	/	/	100	/
1980 - 1989	350	9,7	/	/	170	120	/
1990 - 1999	2 260	62,7	/	550	850	500	330
2000 - 2011	580	16,0	/	160	240	80	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	330	6,5	250	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	740	14,5	430	90	140	/	/
10 - 14 Jahre	770	15,1	310	130	200	90	/
15 - 19 Jahre	1 870	36,5	130	450	600	410	280
20 und mehr Jahre	1 360	26,6	/	330	540	310	170
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	14 556	100,0	5 923	6 777	1 087	766	3
Geschlecht							
Männlich	7 224	49,6	3 298	3 388	207	328	3
Weiblich	7 332	50,4	2 625	3 389	880	438	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	610	4,2	610	-	-	-	-
5 - 9	695	4,8	695	-	-	-	-
10 - 14	759	5,2	759	-	-	-	-
15 - 19	867	6,0	858	6	-	-	3
20 - 24	1 047	7,2	979	68	-	-	-
25 - 29	988	6,8	678	289	3	18	-
30 - 34	813	5,6	345	417	3	48	-
35 - 39	811	5,6	208	543	6	54	-
40 - 44	1 010	6,9	187	727	-	96	-
45 - 49	1 175	8,1	(166)	851	31	127	-
50 - 54	1 123	7,7	127	847	31	118	-
55 - 59	928	6,4	60	735	49	84	-
60 - 64	771	5,3	52	585	70	64	-
65 - 69	653	4,5	41	483	80	49	-
70 - 74	813	5,6	50	556	148	(59)	-
75 - 79	556	3,8	34	328	(167)	27	-
80 - 84	496	3,4	37	235	218	6	-
85 - 89	303	2,1	25	86	(183)	9	-
90 und älter	138	0,9	12	21	98	7	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	365	2,5	365	-	-	-	-
3 - 5	371	2,5	371	-	-	-	-
6 - 9	569	3,9	569	-	-	-	-
10 - 15	921	6,3	921	-	-	-	-
16 - 18	513	3,5	507	6	-	-	-
19 - 24	1 239	8,5	1 168	68	-	-	3
25 - 39	2 612	17,9	1 231	1 249	12	120	-
40 - 59	4 236	29,1	540	3 160	111	425	-
60 - 66	1 001	6,9	67	742	(110)	82	-
67 - 74	1 236	8,5	76	882	(188)	90	-
75 und älter	1 493	10,3	108	670	666	49	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	13 299	91,4	5 460	6 116	1 042	681	-
Bosnien und Herzegowina	33	0,2	9	18	-	6	-
Griechenland	374	2,6	(153)	187	9	25	-
Italien	43	0,3	28	(12)	3	-	-
Kasachstan	30	0,2	-	24	-	6	-
Kroatien	97	0,7	16	65	7	9	-
Niederlande	10	0,1	-	10	-	-	-
Österreich	15	0,1	-	(12)	-	3	-
Polen	33	0,2	6	21	-	6	-
Rumänien	19	0,1	10	9	-	-	-
Russische Föderation	72	0,5	10	52	7	3	-
Türkei	71	0,5	(37)	28	-	6	-
Ukraine	9	0,1	-	9	-	-	-
Sonstige	451	3,1	194	214	19	21	3
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 160	28,8	1 710	1 900	340	200	/
Evangelische Kirche	7 190	49,7	2 930	3 320	590	350	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	910	6,3	320	490	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	460	3,2	130	260	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 600	11,0	750	630	/	150	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	8 020	55,5	2 730	4 590	(190)	510	/
Erwerbstätige	7 780	53,8	2 590	4 530	(180)	480	/
Erwerbslose	240	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 440	44,5	3 140	2 150	910	240	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 190	15,2	2 190	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 900	20,0	140	1 660	890	200	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	4,1	590	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	350	2,4	/	310	/	/	/
Sonstige	410	2,8	180	170	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 840	87,9	2 320	3 950	(150)	430	/
Beamte/-innen	240	3,0	70	150	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	210	2,7	/	150	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	5,0	/	200	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	360	4,7	/	240	/	/	/
Akademische Berufe	830	10,8	350	440	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 290	16,8	480	730	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 110	14,6	420	560	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	900	11,8	280	550	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	140	1,9	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 230	16,1	460	640	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	820	10,8	210	510	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	920	12,0	180	610	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	250	3,2	/	150	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	3 070	39,5	1 010	1 840	/	150	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 730	35,1	890	1 660	/	(130)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	20	0,2	/	/	/	/	/
Baugewerbe	320	4,1	110	190	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 950	25,1	680	1 090	/	(160)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 570	20,1	(540)	880	/	(130)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(390)	(5,0)	(140)	(210)	/	30	/
Sonstige Dienstleistungen	2 510	32,3	810	1 440	(90)	170	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	210	2,7	70	110	/	20	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(660)	(8,5)	(170)	430	10	(50)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(310)	(4,0)	(100)	180	20	20	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 320	17,0	470	710	(50)	90	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	650	33,5	650	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	990	51,0	970	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	15,5	300	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	960	7,9	330	390	130	/	/
Ohne Schulabschluss	710	5,8	90	380	130	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	250	2,1	240	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 080	41,6	840	3 110	730	390	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 550	29,0	1 230	1 940	180	200	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 250	26,6	930	1 940	180	200	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,4	300	/	/	/	/
Fachhochschulreife	880	7,2	390	450	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 750	14,3	870	780	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 750	30,6	1 510	1 430	550	260	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 800	47,4	1 380	3 590	450	380	/
Fachschulabschluss	1 310	10,7	290	850	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	160	1,3	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	640	5,2	190	420	/	/	/
Hochschulabschluss	520	4,3	200	270	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 330	64,6	3 730	4 220	880	500	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 120	35,4	2 150	2 460	230	290	/
Ausländer/-innen	1 190	8,3	380	670	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	900	6,2	140	620	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	290	2,0	240	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 930	27,2	1 770	1 790	180	190	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 700	18,7	630	1 730	180	170	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 220	8,5	1 140	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	880	6,1	860	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	2,3	280	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	560	10,9	230	250	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 560	30,5	660	750	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	240	4,6	/	120	/	/	/
Rumänien	190	3,7	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 020	20,0	410	520	/	/	/
Türkei	190	3,7	/	/	/	/	/
Ukraine	220	4,4	/	/	/	/	/
Sonstige	770	15,0	370	310	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	120	3,4	/	/	/	/	/
1970 - 1979	230	6,4	/	170	/	/	/
1980 - 1989	350	9,7	/	250	/	/	/
1990 - 1999	2 260	62,7	480	1 500	140	130	/
2000 - 2011	580	16,0	180	340	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	330	6,5	290	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	740	14,5	480	230	/	/	/
10 - 14 Jahre	770	15,1	400	320	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 870	36,5	530	1 140	90	110	/
20 und mehr Jahre	1 360	26,6	430	720	/	130	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 548	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 314	35,3
Paare ohne Kind(er)	1 721	26,3
Paare mit Kind(ern)	1 772	27,1
Alleinerziehende Elternteile	548	8,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	193	2,9
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 314	35,3
Ehepaare	3 133	47,8
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	360	5,5
Alleinerziehende Mütter	412	6,3
Alleinerziehende Väter	136	2,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	193	2,9
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 314	35,3
2 Personen	2 039	31,1
3 Personen	1 000	15,3
4 Personen	807	12,3
5 Personen	279	4,3
6 und mehr Personen	109	1,7
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 408	21,5
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	603	9,2
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 537	69,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 041	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 721	42,6
Paare mit Kind(ern)	1 772	43,9
Alleinerziehende Elternteile	548	13,6
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 133	77,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	360	8,9
Alleinerziehende Väter	136	3,4
Alleinerziehende Mütter	412	10,2
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 072	51,3
3 Personen	950	23,5
4 Personen	754	18,7
5 Personen	(208)	(5,1)
6 und mehr Personen	57	1,4

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Künzelsau, Stadt	Landkreis Hohenlohekreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	14 556	107 279	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	7 224	53 507	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	7 332	53 773	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	610	4 714	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	695	5 281	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	759	6 206	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	867	6 690	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	1 047	6 713	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	988	6 205	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	813	6 012	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	811	6 403	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	1 010	8 549	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	1 175	9 579	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	1 123	8 528	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	928	7 004	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	771	5 842	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	653	4 581	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	813	5 614	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	556	3 954	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	496	2 931	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	303	1 777	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	138	697	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	365	2 758	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	371	2 910	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	569	4 327	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	921	7 444	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	513	4 048	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	1 239	8 117	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	2 612	18 620	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	4 236	33 660	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 001	7 447	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	1 236	8 590	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	1 493	9 359	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	5 923	42 946	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	6 774	51 672	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 087	7 130	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	766	5 496	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	(33)	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	197	473	5 531
Ohne Angabe	3	3	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Künzelsau, Stadt	Landkreis Hohenlohekreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	13 299	100 833	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	33	176	13 906	29 246	140 103
Griechenland	374	861	43 561	63 133	254 282
Italien	43	397	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	30	108	2 601	7 664	46 740
Kroatien	97	439	33 982	69 450	209 840
Niederlande	10	38	2 263	6 843	128 862
Österreich	15	(129)	10 627	25 384	164 246
Polen	33	437	12 820	38 370	382 391
Rumänien	19	284	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	72	245	7 703	23 132	174 023
Türkei	71	990	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	9	(59)	4 320	12 398	112 983
Sonstige	451	2 284	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	4 160	30 720	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	7 190	52 950	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 730	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	910	2 920	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	460	3 340	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 600	14 970	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Künzelsau, Stadt	Landkreis Hohenlohekreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,6	49,9	49,1	48,9	48,8
Weiblich	50,4	50,1	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,2	4,4	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,8	4,9	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,2	5,8	5,4	5,4	4,9
15 - 19	6,0	6,2	5,6	5,6	5,0
20 - 24	7,2	6,3	5,9	6,2	6,0
25 - 29	6,8	5,8	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,6	5,6	6,2	5,9	5,9
35 - 39	5,6	6,0	6,3	6,1	5,9
40 - 44	6,9	8,0	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,1	8,9	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,7	7,9	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,4	6,5	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,3	5,4	5,6	5,6	5,9
65 - 69	4,5	4,3	5,0	4,9	5,2
70 - 74	5,6	5,2	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,8	3,7	3,8	3,8	4,1
80 - 84	3,4	2,7	2,7	2,8	2,9
85 - 89	2,1	1,7	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,9	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,5	2,6	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,5	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,9	4,0	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,3	6,9	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,5	3,8	3,3	3,3	3,0
19 - 24	8,5	7,6	7,1	7,4	7,1
25 - 39	17,9	17,4	18,7	18,2	17,9
40 - 59	29,1	31,4	30,3	30,6	31,1
60 - 66	6,9	6,9	7,3	7,3	7,6
67 - 74	8,5	8,0	8,9	8,9	9,5
75 und älter	10,3	8,7	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	40,7	40,0	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	46,5	48,2	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	7,5	6,6	6,3	6,4	7,1
Geschieden	5,3	5,1	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Künzelsau, Stadt	Landkreis Hohenlohekreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	91,4	94,0	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,2	0,4	0,3	0,2
Griechenland	2,6	0,8	1,1	0,6	0,3
Italien	0,3	0,4	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,7	0,4	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,1	(0,1)	0,3	0,2	0,2
Polen	0,2	0,4	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,1	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,5	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,5	0,9	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,1	2,1	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	28,8	28,8	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	49,7	49,7	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,6	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	6,3	2,7	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,2	3,1	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11,0	14,0	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Künzelsau, Stadt	Landkreis Hohenlohekreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	8 020	60 470	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	7 780	59 100	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	240	1 370	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1 130	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	6 440	46 200	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 190	16 310	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 900	19 110	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	4 740	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	350	3 060	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	410	3 000	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 840	51 180	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	240	2 210	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	210	2 230	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	2 710	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	780	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	360	3 060	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	830	7 080	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 290	10 450	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 110	7 880	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	900	7 090	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	140	1 060	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 230	9 820	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	820	5 750	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	920	5 830	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Künzelsau, Stadt	Landkreis Hohenlohekreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	250	1 610	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	3 070	24 920	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 730	21 840	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	20	390	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	320	2 690	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 950	13 510	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 570	10 390	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(390)	3 120	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 510	19 070	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	210	1 650	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(660)	4 370	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(310)	2 940	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 320	10 110	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	650	4 360	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	990	7 960	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	2 200	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	960	6 300	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	710	3 800	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	250	2 500	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 080	39 530	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 550	26 440	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 250	24 240	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2 200	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	880	5 610	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 750	12 460	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 750	26 970	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 800	43 460	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 310	10 070	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	160	1 090	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	640	4 130	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	520	4 100	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	/	510	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Künzelsau, Stadt	Landkreis Hohenlohekreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	9 330	80 480	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	5 120	26 170	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 190	6 410	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	900	4 860	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	290	1 550	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 930	19 760	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 700	13 200	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 220	6 560	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	880	3 720	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	2 840	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	320	24 080	50 950	227 910
Griechenland	560	1 710	60 710	88 380	368 440
Italien	/	560	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	1 560	5 530	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	/	490	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	/	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	350	24 690	60 380	345 620
Polen	240	3 300	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	190	2 340	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	1 020	4 250	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	190	1 630	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	220	390	12 440	29 780	229 510
Sonstige	770	5 220	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	/	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	120	1 030	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	230	1 480	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	350	3 330	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	2 260	8 620	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	580	3 180	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	/	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	330	2 220	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	740	2 740	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	770	4 070	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 870	6 350	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 360	10 560	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	/	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Künzelsau, Stadt	Landkreis Hohenlohekreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	55,5	56,7	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,8	55,4	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,7	1,3	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,1	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	44,5	43,3	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,2	15,3	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,0	17,9	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,1	4,4	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,4	2,9	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,8	2,8	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	87,9	86,6	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	3,0	3,7	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	2,7	3,8	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,0	4,6	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,3	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,7	5,3	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	10,8	12,2	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16,8	18,0	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,6	13,6	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11,8	12,2	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,9	1,8	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	16,1	16,9	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10,8	9,9	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	12,0	10,0	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Künzelsau, Stadt	Landkreis Hohenlohekreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3,2	2,7	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	39,5	42,2	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	35,1	37,0	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,2	0,7	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,1	4,5	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	25,1	22,9	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	20,1	17,6	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(5,0)	5,3	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	32,3	32,3	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,7	2,8	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(8,5)	7,4	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(4,0)	5,0	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17,0	17,1	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	33,5	30,0	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	51,0	54,8	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,5	15,2	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,9	7,0	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,8	4,2	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,1	2,8	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	41,6	43,8	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	29,0	29,3	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	26,6	26,8	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,4	2,4	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,2	6,2	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	14,3	13,8	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	30,6	29,9	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	47,4	48,1	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,7	11,1	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,3	1,2	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,2	4,6	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	4,3	4,5	7,6	7,7	7,9
Promotion	/	0,6	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Künzelsau, Stadt	Landkreis Hohenlohekreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	64,6	75,5	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	35,4	24,5	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	8,3	6,0	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,2	4,6	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,0	1,5	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	27,2	18,5	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	18,7	12,4	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8,5	6,2	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6,1	3,5	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,3	2,7	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,2	2,2	1,9	1,5
Griechenland	10,9	6,5	5,5	3,3	2,4
Italien	/	2,1	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	30,5	21,1	6,8	8,6	8,1
Kroatien	/	1,9	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	1,3	2,2	2,3	2,3
Polen	4,6	12,6	6,6	7,6	13,1
Rumänien	3,7	8,9	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	20,0	16,2	6,5	7,9	8,6
Türkei	3,7	6,2	20,8	17,6	17,7
Ukraine	4,4	1,5	1,1	1,1	1,5
Sonstige	15,0	19,9	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	/	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	3,4	5,7	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	6,4	8,2	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	9,7	18,4	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	62,7	47,7	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	16,0	17,6	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	/	/	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	6,5	8,5	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	14,5	10,5	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	15,1	15,6	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	36,5	24,3	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	26,6	40,4	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	/	/	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Künzelsau, Stadt	Landkreis Hohenlohekreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 548	44 835	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 314	13 250	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 721	11 653	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 772	15 425	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	548	3 583	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	193	924	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 314	13 250	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	3 133	24 199	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(22)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	360	2 857	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	412	2 884	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	136	699	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	193	924	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 314	13 250	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	2 039	13 716	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 000	7 509	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	807	6 811	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	279	2 441	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	109	1 108	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 408	8 401	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	603	5 177	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 537	31 257	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Künzelsau, Stadt	Landkreis Hohenlohekreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35,3	29,6	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	26,3	26,0	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,1	34,4	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,4	8,0	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,9	2,1	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	35,3	29,6	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	47,8	54,0	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,5	6,4	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,3	6,4	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	2,1	1,6	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,9	2,1	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	35,3	29,6	34,7	34,9	37,2
2 Personen	31,1	30,6	32,1	32,1	33,2
3 Personen	15,3	16,7	14,7	14,7	14,5
4 Personen	12,3	15,2	12,6	12,4	10,4
5 Personen	4,3	5,4	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,7	2,5	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,5	18,7	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,2	11,5	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,3	69,7	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Künzelsau, Stadt	Landkreis Hohenlohekreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 041	30 661	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 721	11 653	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 772	15 425	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	548	3 583	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	3 133	24 199	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(22)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	360	2 857	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	136	699	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	412	2 884	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 072	14 089	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	950	7 491	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	754	6 598	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	(208)	1 955	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	57	528	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Künzelsau, Stadt	Landkreis Hohenlohekreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	42,6	38,0	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,9	50,3	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,6	11,7	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	77,5	78,9	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,9	9,3	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	3,4	2,3	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,2	9,4	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	51,3	46,0	50,9	51,3	54,9
3 Personen	23,5	24,4	22,8	22,8	23,4
4 Personen	18,7	21,5	19,5	19,2	16,4
5 Personen	(5,1)	6,4	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,4	1,7	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

